

Bis zum Tod..□

Von Yuna200

Kapitel 4: Wie viele?

...Als ich aufwachte, hatte ich für kurze Zeit vergessen wo wir uns befanden. Doch als ich nichts als das Meer hören konnte, nahm ich wieder wahr, dass wir ja von Ryo an der Todesklippe gefangen waren. Nanami war wohl schon lange auf, denn sie guckte mich hellwach an. "Guten Morgen Hitomi, naa gut geschlafen? Das hoffe ich, denn wie du siehst brauchen wir hier veeeeel Kraft um hier wieder raus zu kommen!", meinte sie mit sarkastisch netter Stimme. "Ja, ich hab sehr gut geschlafen, danke der Nachfrage.", gab ich lächelnd mit leicht provozierender Stimme zurück und wartete auf eine Reaktion. "Spar dir die Witze, wir müssen hier sofort weg. In Ryo sind nämlich noch andere Monster gefangen. Aber sag mal, seit wann war er denn so...sagen wir mal so ANDERS?!", fragte sie Ernst und schnell dachte ich nach...

"Hm, ich glaube das war seitdem er von der Klassenfahrt zurück kam, aber ich bin mir nicht sicher. Sag mal, weißt du denn Wie viele es noch sind?"

Einen Moment war es still, bis Nanami fragend antwortete:

"Wie viele was?" Eindringlich schaute sie mich an. "Oh man! na wie viele Monster noch in Ryo versteckt sind !" Als ob es klar gewesen wäre gab ich es trotzig als Antwort. Also echt, so schwer war es nun auch wieder nicht.

"Sag mal, WOHER soll ICH das denn wissen?! Nur weil ICH schon seit einer Stunde wach bin, oder was? Man ich wusste bis Gestern Abend nicht mal das er ÜBERHAUPT ein Monster in sich hat oder hatte!" antwortete sie frustriert.

"Ist ja gut, tut mir leid Nanami ok? Es ist nur...", weiter kam ich nicht, denn dann war auch schon Ryo aufgetaucht. Aber... irgendetwas war anders als sonst. Na klar! Er hat seine normalen, wunderschönen Augen! Sie sind nicht glasig!

"Ryo, bitte hol uns hier raus ja?", flehte ich ihn verzweifelt an.

"Keine Sorge, deshalb bin ich hier. Ich muss mich aber beeilen, denn es dauert nur ca. 5 min, bis ich wieder...nicht ich selbst bin."

Er fing an, den Käfig mit seinem Schlüssel zu öffnen und sprach leicht angespannt weiter. "Wenn der Käfig offen ist, müsst ihr hier SOFORT weg, verstanden?!" Nanami und ich nickten nur stumm und schon war der Käfig offen. Wir stürmten raus und...

Nein. Ich konnte nicht gehen, noch nicht! Ich musste erst...hastig blieb ich stehen, drehte mich zu ihm um und fing an zu sprechen "Ryo, ich werde erst gehen, wenn ich das hier erledigt habe!"

Langsam ging ich auf ihn zu, schlang meine Hände um seinen Körper und küsste ihn. Erst ganz sanft, aber dann wurde der Kuss immer leidenschaftlicher.

Nach diesem wunderbaren Kuss, öffnete ich langsam meine Augen und sah in seine. Sehr gut, er war immernoch Ryo. Nach einer Weile fing er an zu weinen, umarmte mich

und hauchte mir rau ins Ohr "Geh jetzt. Wenn wir das alles überstanden haben, sehen wir uns wieder." Er ließ mich los und ging langsam weg. Doch bevor er im Wald vielleicht für immer verschwand...

"Ryo, sag mir...Wie viele? Wie viele Monster sind noch in dir gefangen?"

Ich musste es ihn einfach fragen. Er drehte sich um und antwortete behutsam

"Ich weiß es nicht." Er wollte grade weiter gehen, aber was war das bitte für ein Abschied?! Schnell drehte er sich ein letztes mal um und...

"Ich Liebe Dich" Nach diesen Worten, verschwand er.

Ich stand da und fragte mich:

"Wann sehe ich dich wohl wieder, oder werde ich dich überhaupt wiedersehen?!"